ROMPOX® - DRÄN

Der sichere Pflasterfugenmörtel

Wasseremulgierbares 2-Komponenten-Epoxidharz-System

ROMPOX® - DRÄN ist ein hochwertiger 2-Komponenten-Pflasterfugenmörtel, für die Verfugung von Pflaster- und Plattenbelägen aus Naturstein, Betonstein und Klinker. Dank moderner Additive lässt sich ROMPOX® - DRÄN mit Wasser in die Fugen einschlämmen, wodurch sich der Fugenmörtel auch für schmalen Fugen eignet und bei niedrigen Temperaturen als auch bei Nieselregen problemlos verarbeiten lässt. Bei richtiger Anwendung hinterlässt ROMPOX® - DRÄN nahezu keinen Kunstharzfilm.

Eigenschaften

- Nahezu kein Harzfilm
- Schlämmbar
- Selbstverdichtend
- Kein Unkrautdurchwuchs
- Stark wasserdurchlässig
- Frost-/Tausalzbeständig
- Hochdruckreinigerbeständig
- Bei Nieselregen verarbeitbar
- Trittsicher

Einsatzbereiche

- Für Fugenbreiten ab 3 mm
- Rund ums Haus
- Flächen mit Verkehrsbelastung bis 3,5 t
- Eng verlegte Pflaster- und Plattenbeläge
- Plattenbeläge bis 40 × 40 cm
- Nahezu alle beschichteten und empfindlichen Steine
- Pflaster- und Natursteinflächen

Technische Daten

Druckfestigkeit:	25 N/mm²
Biegezugfestigkeit:	10 N/mm²
Festmörtelrohdichte:	1,52 kg/dm³
Wasserdurchlässigkeit:	$1{,}5 \times 10^{-3}$ m/s ca. 4,5 l/min/m²
Lagerfähigkeit:	24 Monate
Lagerung:	vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, frostfrei

ROMEX®

ROMPOX® - DRÄN

BAUSTELLENANFORDERUNGEN

Planen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche oder lockere Steine zur Folge haben. Das Fugenmaterial kann keine Setzungen aufnehmen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $^{2}/_{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Dünne Platten unter 30 mm Stärke müssen in gebundener, wasserdurchlässiger Bauweise verlegt und die Fugen vollständig verfugt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

VERARBEITUNG

Vornässen: Fläche intensiv vornässen und ständig feucht halten. Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen: Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz-/Härter-Flaschen jeweils mit 250 ml Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Mischvorgang starten. Keine weitere Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgenässte Fläche schütten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge vor erneuter Verarbeitung, innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit, noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem weichen Wasserstrahl und Gummischieber kontinuierlich mit viel Wasser intensiv in die Fugen einschlämmen, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt sind. Es ist keine weitere Nachverdichtung notwendig. Mörtelreste werden mit einem feinen Wasserstrahl von der Oberfläche gespült, ohne die Fugen auszuwaschen.

Praxistipp: Werkzeuge und Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis sie von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Regenschutz: Bei Nieselregen ist kein Regenschutz notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche ca. 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Der Regenschutz (Baufolie/Abdeckplane) darf nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit bei 20 °C:	ca. 20–30 Min.
Verarbeitungstemperatur:	0–30 °C Niedrige Temp. » langsame Aushärtung Hohe Temp. » schnelle Aushärtung
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	begehbar nach 24 Stunden, voll belastbar nach 6 Tagen

Verbrauch in kg pro 1 m²: (Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm)

Fugenbreite	Steingröße in cm	40 × 40	32 × 24	24 × 16	9 × 11
	3 mm (min.)	0,7 kg	1,3 kg	1,9 kg	2,5 kg
	10 mm	2,1 kg	4,2 kg	5,8 kg	7,4 kg

WICHTIGE HINWEISE

Wetter: Ungünstige Witterungsbedingungen können das Ergebnis Ihrer Verarbeitung negativ beeinflussen. Wir empfehlen dringend Produktetiketten, Verarbeitungsanweisungen und klimatischen Einschränkungen vor Projektbeginn zu lesen und prüfen. Sehr heißes, kaltes oder nasses Wetter erfordern Planung sowie ggf. zusätzliche Ausrüstung und Maßnahmen. Die Verarbeitung bei kalten und/oder feuchten Bedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert die Aushärtungszeit und erhöht das Risiko für Weißverfärbungen der Oberfläche. Erwärmen Sie ggf. die Oberfläche über Nacht oder direkt vor der Verfugung. Schützen Sie die Fläche mit einer geeigneten Abdeck- und Heizlösung für mindestens 24 Stunden nach der Verfugung.

Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Ein Kunstharzfilm stellt grundsätzlich keinen Ausführungsmangel dar und beeinträchtigt die Funktionalität der Fläche nicht. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine Musterfläche anzulegen.

Produktspezifische Hinweise: Intensives Vornässen, Einschlämmen des Mörtels und das Endreinigen der Steinoberfläche mit Wasser sind eine wesentliche Voraussetzung für eine nahezu harzfilmfreie Steinoberfläche. Diese Schritte senken die Gefahr von Weißanlaufen um ein Vielfaches. ROMPOX® - DRÄN eignet sich für Plattengrößen bis max. 40 x 40 cm. Für größere Platten empfehlen wir die Produkte ROMPOX® - ECOFINE oder ROMPOX® - D1, je nach Einsatzbereich.

Arbeitsschutz: Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen, dicht schließender Schutzbrille sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

Reinigung und Wartung: Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfugung mit Wasser gereinigt werden. 1–2-mal jährlich Fugen reinigen, um eine dauerhaft gute Wasserdurchlässigkeit sicherzustellen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Erklärungen: Wasserdurchlässigkeit im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen" (MVV) Ausgabe 2013 bei einem Fugenanteil von 10 %. Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen geben die Belastbarkeiten bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Rohstoffbedingt kann die Fuge leicht absanden. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Rechtstext: Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Januar 2024. Änderungen vorbehalten.